

INHALTSVERZEICHNIS

ZUM GELEIT	10
VORWORT	13
1 KÄRNTNER BEITRÄGE ZUR SLOWENISCHEN LITERATUR BIS 1920	17
1.1 Die <i>Bukovniki</i>	17
1.2 Die Aufklärung bei den Slowenen in Kärnten	19
1.3 Anton Martin Slomšeks Sprachschule	20
1.4 Klagenfurt/Celovec als literar-organisatorisches Zentrum	21
1.4.1 Hermagoras Verein und Hermagorasbruderschaft	22
1.5 Kärtents Abgleiten in die Peripherie	22
1.5.1 Die Zeitschrift <i>Kres</i> (1881–1886)	23
1.6 Die klerikale Intelligenz und der <i>Bratoljub</i>	24
1.7 Das Plebiszit	25
2 1920–1941: VON LITERARISCHER DEPRESSION ZU NEUEN ANSÄTZEN	26
2.1 Die Rückschläge im Kulturbetrieb nach dem Plebiszit	26
2.2 Das »verlorene« Kärnten als Motiv in der slowenischen Literatur	27
2.3 Die literarische Tradition und die Kulturpolitik	29
2.4 Der <i>Bratoljub</i> und seine Entstehungsgeschicht	32
2.4.1 Das Konzept des <i>Bratoljub</i> und seine literarischen Beiträge	33
2.5 Neue literarische Bestrebungen vor dem Zweiten Weltkrieg	35
2.5.1 Hani Weiss im <i>Bratoljub</i>	35
3 DER BEFREIUNGSKAMPF DER SLOWENEN UND DIE LITERATUR	39
3.1 Die slowenische Literatur im Widerstand	39

3.2	Literarische slowenisch-kärntner slowenische Annäherungen	40
3.3	Befreiungskampf und Weltkrieg in der Nachkriegsliteratur	41
4	1945–1960: VORHERRSCHAFT DER TRADITIONELLEN LITERATUR	43
4.1	Gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen nach dem Krieg	43
4.2	Der Aufbau des Zeitungs- und Verlagswesens sowie der Hermagorasbruderschaft	45
4.3	Parallelen in der slowenischen Literatur Kärntens und Sloweniens	47
4.4	Die literarische Entwicklung in Slowenien (1945–1960)	47
4.5	Die Emigranten Karel Mauser und Metod Turnšek ..	49
4.6	Milka Hartman und Kristo Srienc	51
4.6.1	Schriftsteller aus den Reihen der Priesterschaft und der frühe Polanšek	53
5	DER <i>BRATOLJUB</i> ALS VORGÄNGER DES <i>MLADJE</i>	55
5.1	Anmerkungen zum <i>Bratoljub</i>	55
5.2	Die Entwicklung der Lyrik	56
5.3	Die Entwicklung der Prosa	61
5.4	Vom <i>Bratoljub</i> zum <i>mladje</i>	66
6	DIE MODERNISIERUNG DER SLOWENISCHEN LITERATUR IN KÄRNTEN UND IHRE ENTWICKLUNGSPHASEN VON 1960 BIS ZUR GEGENWART	67
6.1	Zur literarischen Entwicklung in Slowenien	67
6.2	Die Gründung der Zeitschrift <i>mladje</i>	69
6.3	Die erste Phase der Erneuerung (1960–1965)	72

6.4	Die zweite Phase der Erneuerung (1965–1972)	78
6.4.1	Die Fortsetzung der autodidaktischen Tradition	79
6.4.2	Die Konfrontation zwischen traditionellem und modernem Literaturtyp	80
6.4.3	Andrej Kokots Anfänge	82
6.5	Die dritte Phase der Erneuerung (1972–1981)	83
6.5.1	Das Engagement des Janko Messner	84
6.5.2	Florjan Lipuš' <i>Zmote dijaka Tjaža</i> und <i>Zgodbe o čuših</i>	86
6.5.3	Messners und Lipuš' gemeinsames Projekt	89
6.5.4	Weitere Arbeiten von Janko Messner	90
6.5.5	Die Literatur der älteren Generation	91
6.5.6	Valentin Polanšek und Andrej Kokot	92
6.5.7	Förderung und erste Arbeiten der jungen Talente	94
6.5.8	Gustav Januš	96
6.5.9	Die kärntnerslowenische Literatur nach der dritten Ent- wicklungsphase und Bezüge zur slowenischen Literatur	97
6.6	Die vierte Entwicklungsphase (seit 1981)	101
6.6.1	Das <i>mladje</i> nach Lipuš und der <i>Celovški Zvon</i>	101
6.6.2	Die älteren Autoren setzen ihre Arbeit fort	102
6.6.3	Die jüngste Schriftstellergeneration von Janko Ferk bis Cvetka Lipuš	106
6.6.3.1	Zur Literatur der jungen Generation in Slowenien	113
6.6.4	Zum Verhältnis von Lyrik und Prosa	114
6.6.5	Dramatische Versuche in den achtziger Jahren	115
6.6.6	Moderne »Bukovnik«	116
6.6.7	Gustav Januš	117
6.6.8	Florjan Lipuš	119
6.6.9	Ambitionen und Krisen des <i>mladje</i>	127
7	KRITIKEN ZUR ENTWICKLUNG DER SLOWENISCHEN GEGENWARTS- LITERATUR IN KÄRNTEN	130
7.1	Resümee	137

8	DIE KÄRNTNERSLOWENISCHE LITERATUR IN DER JÜNGEREN SLOWENISCHEN LITERATURGESCHICHTE	139
8.1	Zwischen Informationsmanko und Interessensbekundungen	140
8.2	Grundlagen- und »Aufklärungsarbeit«	143
8.3	Die kärntnerslowenische Literatur als »Sonderfall« ..	145
8.4	Der lange Weg in die slowenische Literaturgeschichte ..	148
9	DIE SLOWENISCHE LITERATUR IN KÄRNTEN UND IHRE »IDENTITÄT«	150
9.1	Zweisprachige Autoren und regionale Kultur	151
9.2	Die kärntnerslowenische Literatur und Österreich ..	152
9.3	Die kärntnerslowenische Literatur als Brücke	154
9.4	Die kärntnerslowenische Literatur und Slowenien ..	156
9.5	Schritte zu einer neuen »Identität«	157
9.6	Europäische Visionen und die Literatur der Kärntner Slowenen	158
9.7	Zur Isolation »kleiner Literaturen« und zu deren Überwindung	159
9.8	Die slowenische Literatur in Kärnten als autochthon- autonome Variante der slowenischen Literatur?	160
10	ZITATTEIL	164
11	ANGEFÜHRTE SLOWENISCHE PERIODIKA ...	167
12	LITERATURVERZEICHNIS	172
13	ANHANG: Spezialbibliographie zur kärntnerslowenischen Literatur	180